

13. Oktober - Chicklayo und ein privater Ausflug



Auf dem Zentralplatz (nicht de Armas) ist das Leben: Abends singen Musikgruppen, beten Menschen den Rosenkranz für verschwundene Angehörigen und wird verkauft. Im Dom beten Menschen am Bildnis des „Leidenden Herren“. Es gibt ein Riesenbild vom Gründer des Opus Dei und vom Balkon lächelt ein Papppabst Leo XIV.

Lena und ich treffen uns nach 4 Tagen Einzelreise wieder und frühstücken.



Am frühen Nachmittag machen wir mit David, der uns eigentlich nur fahren soll aber tatsächlich ein sehr guter Guide ist, eine Tour zum Bosque de Pomac: in diesem Naturschutzgebiet entwickelt sich die Natur wie schon vor hunderten Jahren. Die meiste Zeit, 9 Monate, ist es sehr trocken und die Pflanzen und Tiere müssen irgendwie zurecht kommen und dann in der Regenzeit lebt alles auf. Für die Lehmziegelpyramiden (Sakralbauten, Lagerhäuser) und den Baum aus dem 1. Jahrtausend ist der Regen des El Nino Phänomens auch eine Bedrohung.

